



HOPE FOR MISANJO

P.O. Box 195

Mulanje

Contacts: +265 881 079 682 / +265 995 499 994 / +265 888 622 116

E-mail: hopeformisanjo@gmail.com

MALAWI wurde vom CYCLONE FREDDY getroffen.

Wir informieren Sie über die Auswirkungen und wie die Freunde der Malawi-Waisen die betroffenen Gemeinden halfen. Im März 2023 kam es in Malawi, einem Land in Zentral-Afrika, zu sehr rauhem Wetter, das von einem Zyklon namens Freddy begleitet wurde. Dieser Zyklon betraf hauptsächlich den südlichen Teil Malawis, eine Region, deren Distrikt Mulanje heißt und die Gemeinden im Misanjo-Gebiet, um genau zu sein. Diese Gegend mit dem Hauptdorf Misanjo wird seit Jahren von FMW, Freunde von Malawi-Waisen, (= FROMO: Friends of Malawi Orphans) in Deutschland unterstützt.

Alles begann mit starken und heftigen Regenfällen, die mehr als eine Woche lang in der Gegend von Misanjo und einigen anderen Teilen Malawis anhielten und zu schweren Überschwemmungen führten, die Ernte, Gebäude, Häuser, einige Schulen, Brücken wegschwemmten und Wasserquellen beschädigten. Wie Bohrlöcher wurden sogar Menschen von den Fluten weggespült, andere wurden im Schlamm ihrer Häuser begraben.



Dies war eine Katastrophe, wie Malawi sie noch nie erlebt hat. Bis heute trauern wir um Tausende unserer geliebten Schwestern und Brüder, die bei diesem Unglück ums Leben kamen. Da wir wussten, dass unsere Gemeinschaft größtenteils von unseren Freunden aus Deutschland und insbesondere von FROMO unterstützt wird, berichteten wir unseren geliebten Brüdern über unsere Situation und unseren Bedarf an Hilfe. Sie zögerten nicht, uns wie üblich zu helfen. Wir wussten, dass sie nicht in der Lage waren, die Bedürfnisse jedes Einzelnen zu erfüllen, deshalb haben wir gezielt einige ältere und sehr gefährdete Menschen ausgewählt. Wir waren und sind immer noch so dankbar für ihre Großzügigkeit. Ihre freundliche Geste hat sehr vielen Menschen geholfen. Die Hilfe, die wir erhielten, half bei der Reparatur einiger Bohrlöcher, die während des Zyklons zerstört wurden, sowie ermöglichte den Bau zweier neuer Bohrlöcher.





Die gleiche Geste hat uns dabei geholfen für 8000 € Mais zu kaufen, der an viele bedürftige Familien verteilt wurde: Die Notleidenden drücken FROMO große Dankbarkeit aus. So viele Menschen sind immer noch obdachlos und hungern, weil all ihre Ernten, Tiere und Häuser weggeschwemmt wurden und sie immer noch in erbärmlichen Bedingungen leben müssen. Nachfolgend finden Sie Bilder einiger hochbetagter und schutzbedürftiger Menschen, die obdachlos und hungrig sind. Dies sind nur einige der vielen betroffenen Menschen in den Gemeinden.



So viele Frauen, Kinder und Witwen sind obdachlos und werden in anderen Haushalten untergebracht, die bereits viele Mitglieder haben. Dies stellt eine Bedrohung für die Gesundheit so vieler Menschen dar. Unterernährung ist mittlerweile an der Tagesordnung, da es nicht nur für Kinder, sondern auch für ältere Menschen und Witwen an notwendiger und ausreichender Nahrung mangelt. Da wir ein Land sind, das in Ernährung und Einkommen ausschließlich auf die

Landwirtschaft angewiesen ist, ist Armut mittlerweile für jeden Menschen zum Problem geworden. Der Zyklon hat weder Kleidung, Bettzeug und Decken, noch andere Haushaltsgegenstände verschont. Er hat alles weggespült. Die wenigen Familien, die mehr oder weniger verschont wurden, mussten das Wenige, was sie hatten, mit den Betroffenen teilen. Das macht so viele Menschen sehr arm. Nachfolgend finden Sie einige Bilder von Food-Mitarbeitern, die von FROMO unterstützt wurden.



Als ob Zyklon Freddy nicht genug gewesen wäre, hat die Abwertung des malawischen Kwacha dieselben Menschen getroffen und ist ein doppelter Schlag für die Gemeinschaft. Stellen Sie sich vor, dass sich die Menschen ohnehin die Grundbedürfnisse des täglichen Bedarfs nicht leisten können und die Inflationsrate in diesem Jahr für dieselben Menschen nun bei nahezu 100 % liegt. In diesem Monat November wurde unsere Währung um weitere 44 % abgewertet, was das Leben für die Opfer des Zyklons und die anderen Bürger noch unerträglicher macht. Unseren FROMO-Partnern wollen wir unseren Dankbarkeit ausdrücken: "Wenn Sie nur wüssten, wie dankbar die Menschen der Misanjo-Gemeinden jedem einzelnen von Ihnen für die unerschütterliche Unterstützung sind, die ihr ihnen jedes Mal gibt, wenn sie Hilfe benötigen, insbesondere in dieser schwierigen Zeit des Zyklons Freddy, wo einige der Kinder jetzt ohne Eltern sind. Diese wurden von den Wassermassen weggespült. Einige ältere Menschen sind obdachlos und hilflos, da ihre Betreuer aufgrund des Zyklons nicht mehr da sind. Möge der gute Gott Sie alle weiterhin mit guter Gesundheit und Finanzen segnen, denn Ihre Segnungen sind auch für uns ein Segen. Für jemanden außerhalb der Mitglieder der Freunde der Malawi-Waisen, der die Geschichte liest, wären wir sehr dankbar, wenn unsere Geschichte Ihr Herz positiv berühren und Sie uns helfen würden.

Wenn Sie bereit sind, unserer Community zu helfen, wenden Sie sich bitte an unsere Freunde der Malawi-Waisen e.V., unseren FROMO-Partner.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2024 wünschen Ihnen

Ihre dankbaren Freunde
von Hoffnung für Misanjo